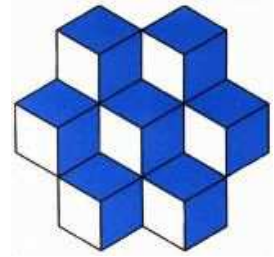


BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Fax: 0211/91429-31
Kontakt: Harald Siebert

Sechs leitende Mitarbeiter zu Gast bei den BGV

Ostafrikanische Bauverbände suchen Anregungen für eine stärkere Lobbyarbeit

Düsseldorf/ Oberhausen. Seit zwei Jahren realisieren die Baugewerblichen Verbände ein sogenanntes Kammer- und Verbandspartnerschaftsprojekt mit Bauverbänden aus Kenia, Äthiopien und Uganda. Unter dem Schlagwort *Stärkung der Verbände und ihres Dienstleistungsangebots für die Mitglieder* geht es dabei um die Schulung der lokalen Baufirmen, um Management-Trainings für die Verbände, um das Thema *Interessenvertretung und Lobbyarbeit* sowie um die *Anbahnung von Joint Ventures* zwischen ostafrikanischen und deutschen Mittelständlern im Bausektor. Im Rahmen dieses Projektes besuchen sechs leitende Mitarbeiter der Partnerorganisationen *Kenya Federation of Master Builders, Uganda National Association of Building and Civil Engineering Contractors* und *Construction Contractors Association of Ethiopia* derzeit Deutschland. Nach Stationen in Berlin unter anderem beim Zentralverband des Baugewerbes und beim Zentralverband des Handwerks und nach einem zweitägigen Seminar im Düsseldorfer Baugewerbehäus nutzte die Delegation nun die Veranstaltung „Handwerk trifft...“ der Kreishandwerkerschaft Mülheim-Oberhausen für Informationen über das Leistungsangebot der KH für die Betriebe sowie für Gespräche und Kontaktanbahnungen.

Die sechs Gäste sind einer Einladung der Baugewerblichen Verbände gefolgt. Ihr Interesse konzentriert sich auf Anregungen für eine noch effizientere innerverbandliche Arbeit und für eine stärkere Aktivierung und Einbeziehung der Mitglieder. In Oberhausen wollten sich die Ostafrikaner deshalb schwerpunktmäßig einen Eindruck von der Arbeit einer deutschen Kreishandwerkerschaft als lokaler Vertretung der Handwerksunternehmen verschaffen. Kreishandwerksmeister Jörg Bischoff und KH-Geschäftsführerin Barbara Pezzei standen ausführlich Rede und Antwort. Möglichkeiten gerade für ein größeres Engagement der Mitglieder sehen die afrikanischen Gäste in zusätzlichen Dienstleistungen für die Betriebe und in einer Forcierung der Aus-

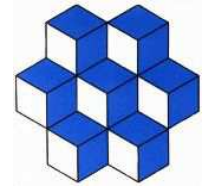
PRESSSEINFORMATION

und Weiterbildung, um das technische und kaufmännische Know-how zu stärken. Immer wieder werden von ihnen aber auch Fragen nach einer Zusammenarbeit zwischen deutschen und lokalen Bauunternehmen bei Projekten in den drei Staaten gestellt. Die Baugewerblichen Verbände unterstützen derartige Joint Ventures insbesondere, wenn sie zum Beispiel durch staatliche Mittel sicher finanziert sind.

Gefördert wird das Kammer- und Verbandspartnerschaftsprojekt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Durchführungsorganisation ist die Sequa gGmbH, eine weltweit tätige und gemeinnützige Entwicklungsorganisation, die von den Spitzenverbände der Wirtschaft (BDA, BDI, DIHK und ZDH) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) getragen wird.

PI 11/2014

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe etwa 5.000 mittelständische Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern. Das Baugewerbe stellt damit den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.



PRESSSEINFORMATION